



Zwischenmitteilung

Drittes Quartal 2009

Aktuelle Entwicklungen

- Umsatz auf 49,1 Mio. EUR gestiegen
- Ergebnis nach neun Monaten trotz Krise leicht positiv
- Liquidität mit 19,0 Mio. EUR weiterhin auf hohem Niveau
- Im vierten Quartal anhaltend schwieriges Branchenumfeld erwartet
- Drei Schiffe für mindestens weitere 8,5 Jahre fest verchartert
- Poolbeschäftigung der anderen acht Schiffe mildert Einfluss der aktuellen Chartermärkte

Marktentwicklung

Im dritten Quartal 2009 hat sich das wirtschaftliche Umfeld der HCI HAMMONIA SHIPPING AG auf niedrigem Niveau stabilisiert. Sowohl die Weltwirtschaftsleistung als auch der globale Handel werden aber auf Jahressicht voraussichtlich so stark schrumpfen wie noch nie seit dem zweiten Weltkrieg. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für dieses Jahr einen Rückgang der Weltwirtschaftsleistung um 1,1 %. Das Handelsvolumen von Gütern und Dienstleistungen soll sich um 11,9 % reduzieren. Allerdings deuten unterschiedliche Konjunkturindikatoren in vielen Volkswirtschaften darauf hin, dass sich die Lage stabilisieren und die Krise bald überwunden sein wird.

Die Containerschifffahrt hat in den vergangenen Monaten eine Entwicklung gezeigt, welche noch vor einem Jahr als undenkbar galt: Der globale Containerverkehr wird im Jahr 2009 voraussichtlich um 9,1 % zurückgehen. Die Raten für neue Charterverträge liegen in diesem Umfeld auf oder sogar unter dem Betriebskostenniveau der einzelnen Schiffe. Die aktuellen Raten liegen rund 75 % niedriger als im Jahr 2007 – dem letzten Jahr vor der Krise. Der Grund für die extrem gesunkenen Charraten liegt in der vorhandenen erheblichen Überkapazität an Tonnage. So sind zum Ende des dritten Quartals 2009 etwa 10 % der Flotte auf TEU Basis ohne Beschäftigung. Das entspricht weltweit rund 550 Schiffen mit 1,3 Millionen TEU Ladekapazität.

Das derzeitige Marktumfeld hat auch Auswirkungen auf den Neubau- und Gebrauchtmrkt von Containerschiffen. Seit Oktober 2008 sind so gut wie keine Bestellungen mehr für neue Schiffe erfolgt. Der Markt für gebrauchte Schiffe ist nicht vollkommen zum Erliegen gekommen, allerdings sind auch hier Transaktionen selten. Die Preise für gehandelte Gebrauchtschiffe sind in den letzten 18 Monaten deutlich gefallen. Allerdings sind diese Verkäufe wenig repräsentativ, da es sich bei den Transaktionen meist um Notverkäufe handelte, und sich die Banken hinsichtlich der Finanzierung von Schiffsankäufen äußerst restriktiv verhalten.

Die Entwicklung der Prognose für das Orderbuch ist positiv zu bewerten. Für 2009 wird mit einem Kapazitätswachstum der Containerflotte um 9,6 % gerechnet. Das sind drei Prozentpunkte weniger als noch bei der Schätzung vor einem Jahr. In den Segmenten, in denen die Flotte der HCI HAMMONIA SHIPPING AG einem Marktrisiko ausgesetzt ist, d.h. in den Klassen 2.000 – 2.999 TEU und 3.000 – 3.999 TEU, wird mit -0,3 % bzw. 0,9 % sogar ein leichter Kapazitätsrückgang bzw. ein deutlich unterproportionaler Zuwachs erwartet. Die Reeder waren in der Lage durch Verschrottung, Stornierung und Verschiebung der Ablieferungstermine dem Zuwachs an Tonnage erheblich entgegenzuwirken. Ende September 2009 standen noch 865 Vollcontainerschiffe mit einer Kapazität von 5 Millionen TEU in den Auftragsbüchern der Werften, was ungefähr 39 % der weltweit momentan in Fahrt befindlichen Flotte entspricht.

Trotz der aktuell angespannten Situation an den Märkten ist mittel- und langfristig wieder mit einem attraktiven Umfeld für die HCI HAMMONIA SHIPPING AG zu rechnen. Mit der Wiederbelebung der globalen Wirtschaft und des Welthandels, dem Abbau des Angebotsüberhangs an Schiffstonnage und der fortschreitenden Globalisierung sind die Voraussetzungen hierfür gegeben. In der Zwischenzeit sorgt die konservative Beschäftigungsstruktur des Schiffsportfolios der HCI HAMMONIA SHIPPING AG mit den längerfristigen Charterverträgen und den diversifizierten Pools für ein hohes Maß an Stabilität im Verhältnis zum Gesamtmarkt. Außerdem hat die HCI HAMMONIA SHIPPING AG keine Neubestellungen mit den damit verbundenen Risiken der Finanzierung und Beschäftigung ausstehen.

Geschäftsentwicklung

Das Beschäftigungskonzept der HCI HAMMONIA SHIPPING AG für die elf Containerschiffe mit der langjährigen Vercharterung moderner Schiffstonnage an bonitätsstarke Charterer bzw. der Einbringung der Schiffe in Einnahmepools hat sich in der aktuellen Marktsituation bewährt. Drei Containerschiffe von je 7.800 TEU sind für jeweils mindestens weitere 8,5 Jahre an die weltgrößte und bonitätsstarke Reederei A.P. Moeller-Maersk fest verchartert und generieren einen stabilen Cashflow. Die zwei Containerschiffe der Panamax-Klasse und die sechs Schiffe der Sub-Panamax-Klasse werden in Einnahmepools betrieben.

Die Poolraten des 2.500 TEU Pools sind seit Beginn des Jahres bis zum Ende des dritten Quartals um rund 35 % zurückgegangen. Allerdings sind die Raten um das 2,7-fache höher als vergleichbare Raten am Spotmarkt und liegen damit nahe am Break-Even-Punkt. Der 3.100 TEU Pool hat im selben Zeitraum um rund 5 % nachgegeben, hatte aber bereits Ende letzten Jahres einen stärkeren Rückgang zu verzeichnen, und liegt nun rund 2,3-fach über dem kalkulatorischen Spotpreis im September 2009. Die sinkenden Poolraten sind vor allem auf Nachverhandlungen einzelner Charter, Neuabschlüsse auf niedrigerem Niveau und Auflieger bei den Poolschiffen zurückzuführen. Je länger der Chartermarkt auf dem aktuell niedrigen Niveau verweilt, desto größer wird der Einfluss auf die Pooleinnahmen sein. Das Risiko eines völligen Einnahmeausfalls, wie es bei einzeln beschäftigten Schiffen ohne Poolmitgliedschaft besteht, ist aufgrund der vielen Schiffe, welche in den Pools beschäftigt sind, ausgeschlossen. Bisher konnte das Poolkonzept die negativen Entwicklungen am Chartermarkt deutlich mildern. Die drei Schiffe der Post-Panamax-Klasse mit den langjährigen Charterverträgen an A.P. Moeller-Maersk sorgen unabhängig vom aktuellen Marktgeschehen für eine Stabilisierung des Cashflows der HCI HAMMONIA SHIPPING AG.

Für das vierte Quartal 2009 wird mit höheren Zinsaufwendungen der 7.800 TEU Schiffe gerechnet, die aus Verhandlungen mit kreditgebenden Banken resultieren. Das Bankenkonsortium ist der Auffassung, dass kreditvertragliche Verpflichtungen über die Einhaltung der sogenannten Loan-to-Value-Klausel verletzt worden seien. Obwohl die HCI HAMMONIA SHIPPING AG diese Ansicht nicht teilt, wurde einer vorübergehenden Erhöhung der Kreditmarge gegen eine Verzichtserklärung der Banken zugestimmt, um einen Rechtsstreit von vornherein zu vermeiden. Die Belastungen aus der Erhöhung der Marge um 75 Basispunkte beziffern sich insgesamt auf rund 1,5 Mio. USD für einen Zeitraum von 12 Monaten. Das entspricht nur in etwa 16 % des Zinsaufwands der 7.800 TEU Schiffe für das Gesamtjahr 2010. Da die Finanzierungen noch vor der Bankenkrise zu vorteilhaften Konditionen abgeschlossen werden konnten, sind diese trotz der zeitweiligen Margenerhöhung im Vergleich zu aktuellen Finanzierungsbedingungen weiterhin als äußerst attraktiv zu bewerten.

Die geplanten Einsparungen bei den laufenden Schiffbetriebskosten konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die Maßnahmen umfassen hauptsächlich die Reduzierung der Besatzungsstärke auf das sogenannte „Safe Manning“ und Einsparungen bei den Verbrauchsstoffen. Beim „Safe Manning“ handelt es sich um die vom jeweiligen Flaggenstaat zugelassene minimale Besatzungsstärke eines Schiffes. Durch die in der Vergangenheit vorgenommene vorbeugende Instandhaltung kann die Personalreduzierung etwa für einen Zeitraum von 18 bis 24 Monaten beibehalten werden.

Der Schiffsbetrieb der in Fahrt befindlichen Flotte verlief weiterhin störungsfrei. Die Charterer sind mit der technischen Performance der Schiffe sehr zufrieden.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juni 2009 waren rund 69 % des Grundkapitals präsent. Alle Punkte der Tagesordnung wurden mit hohen Zustimmungsquoten angenommen. Die Ausschüttungsquote für das Jahr 2008 wurde zugunsten einer Stärkung der Eigenkapitalbasis reduziert.

Am 17. September 2009 hat die HCI HAMMONIA SHIPPING AG bekannt gegeben, dass Herr Jens Burgemeister, Vorstand der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, das Unternehmen zum 31. Dezember 2009 auf eigenen Wunsch verlassen wird. Sein Ausscheiden aus dem Unternehmen erfolgt vor dem Hintergrund, dass Herr Burgemeister auch die Mitinitiatorin der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, die HCI Capital AG, verlassen wird, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Der Aufsichtsrat wird einen neuen Vorstand bestellen. Der Vorstand Dr. Karsten Liebing, zugleich Geschäftsführer des Bereederers HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG, wird sein Amt unverändert beibehalten, so dass die Kontinuität in der Unternehmensleitung der HCI HAMMONIA Shipping AG gewahrt ist.

Ergebnisentwicklung

Der Umsatz der HCI HAMMONIA SHIPPING AG liegt im Neunmonatsvergleich mit 49,1 Mio. EUR um rund 68 % über dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür ist der kontinuierliche Aufbau der Flotte der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im Jahresverlauf 2008, der mit der Übernahme der letzten beiden Schiffsneubauten MS „HAMMONIA ROMA“ und MS „HAMMONIA BAVARIA“ Anfang Januar 2009 vorerst abgeschlossen wurde. Allerdings ist das Umsatzwachstum aufgrund des schwierigen Marktumfeldes nicht so hoch ausgefallen, wie es die im Jahr 2009 verfügbare Flottenkapazität hätte erwarten lassen.

Die Schiffsbetriebskosten stiegen aufgrund des Flottenwachstums gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 74 % auf 14,8 Mio. EUR. Somit liegen die Schiffsbetriebskosten (inklusive der Aufwendungen für die geplanten turnusmäßigen Wartungsarbeiten im Trockendock bei zwei Schiffen) 0,9 Mio. EUR bzw. 11 % unter dem Jahresanfangsplan. Dies ist einerseits auf das erfolgreich implementierte Kostensenkungsprogramm zurückzuführen, andererseits auf geringere Instandhaltungskosten der Schiffe.

Das Schiffsbetriebsergebnis hat sich im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 30. September 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 66 % auf 34,3 Mio. EUR erhöht. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich leicht, so dass das laufende Reedereeignis für die ersten neun Monate überproportional zu den Umsatzerlösen und dem Schiffsbetriebsergebnis um rund 82 % auf 32,3 Mio. EUR gesteigert werden konnte.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich von 7,4 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2008 auf 17,3 Mio. EUR für die Periode vom 1. Januar 2009 bis 30. September 2009. Auch diese Steigerung ist bedingt durch den Zuwachs der Flotte der HCI HAMMONIA SHIPPING AG. Die im zweiten Quartal aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht vorgenommenen außerplanmäßigen Wertminderungen auf die beiden 3.100 TEU Schiffe MS „SAXONIA“ und MS „WESTPHALIA“ in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. EUR wurden im dritten Quartal 2009 nicht angepasst. Die ebenfalls aus kaufmännischer Vorsicht zum 30. Juni 2009 erfassten Wertberichtigungen auf (Charter-) Forderungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR wurden zum 30. September 2009 ebenfalls unverändert beibehalten. Hintergrund war, dass für einzelne Schiffe der Einnahmepools Charterverbindlichkeiten teilweise gestundet worden sind, um Insolvenzen einzelner Charterer abzuwenden. In einigen Fällen sollen diese gestundeten Verbindlichkeiten zu vorteilhaften Wertansätzen in Eigenkapital gewandelt werden. Da der Zeitpunkt und der Rückfluss dieser gestundeten Beträge nicht klar prognostizierbar sind, waren die vorgenannten Wertminderungen vorgenommen worden.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) summiert sich seit Beginn des Jahres bis zum Ende des dritten Quartals auf 12,6 Mio. EUR und liegt somit rund 22 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Zinsaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,4 Mio. EUR. Ausschlaggebend ist hierfür die planmäßige Aufnahme von Fremdkapital. Im Jahr 2008 waren die Schiffe teilweise noch eigenkapitalfinanziert. Im Verlauf des Jahres 2009 wurde mit dem Abschluss des Flottenaufbaus auch die angestrebte Zielkapitalstruktur durch die planmäßige Aufnahme von Darlehen realisiert.

Insgesamt wurde für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 30. September 2009 ein Konzernergebnis vor Steuern von 0,3 Mio. EUR erzielt. Mit der pauschalen Gewinnermittlung nach § 5a EStG (sogenannte „Tonnagesteuer“) fallen Steuern vom Einkommen und Ertrag (Gewerbesteuern) in Höhe von ebenfalls 0,3 Mio. EUR an, so dass der Konzernperiodenüberschuss zum 30. September 2009 bei 7.293 EUR liegt. Trotz des schwierigen Marktumfeldes, der außerplanmäßigen Wertminderungen und des gestiegenen Zinsaufwands aus der Erhöhung des Fremdkapitalanteils konnte somit ein ausgeglichenes Ergebnis für die ersten drei Quartale im Jahr 2009 erzielt werden.

Ausweislich der Kapitalflussrechnung für die ersten neun Monate des Jahres 2009 konnte der Konzern einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, inklusive den Zahlungen aus Zinsen in Höhe von 19,6 Mio. EUR erzielen. Vor dem Hintergrund der momentanen Verwerfungen am Schiffsmarkt und dem höheren Leverage-Faktor ist der positive Cashflow in dieser Höhe ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis. Bei einem Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -52,2 Mio. EUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 31,5 Mio. EUR sowie unter Berücksichtigung wechsellkursbedingter Änderungen von -0,5 Mio. EUR ergibt sich im Neunmonatszeitraum eine Änderung des Finanzmittelfonds in Höhe von -1,6 Mio. EUR. Der Finanzmittelfonds betrug zum Anfang der Periode 20,6 Mio. EUR und verringert sich somit zum 30. September 2009 geringfügig auf 19,0 Mio. EUR. Im derzeitigen Marktumfeld mit stark eingeschränkten Finanzierungsmöglichkeiten ist der Bestand an liquiden Mitteln von zentraler Bedeutung. Mit einer bilanziellen Liquidität von 19,0 Mio. EUR stehen der HCI HAMMONIA SHIPPING AG liquide Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung. Die Solvenz der HCI HAMMONIA SHIPPING AG ist somit für die absehbare Zukunft sichergestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 30.09.2009

in EUR	01.01. – 30.09.2009	01.01. – 30.09.2008
Umsatzerlöse	49.127.805,20	29.202.441,43
Schiffsbetriebskosten	-14.815.278,45	-8.531.014,86
Schiffsbetriebsergebnis	34.312.526,75	20.671.426,57
Sonstige betriebliche Erträge	1.215.945,38	1.001.163,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.225.315,27	-3.907.091,34
Reedereiergebnis	32.303.156,86	17.765.499,21
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17.251.930,57	-7.441.176,00
Wertminderungen (Impairment)	-2.427.000,00	0,00
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	12.624.226,29	10.324.323,21
Zinserträge	96.235,31	1.430.174,00
Zinsaufwendungen	-12.385.376,52	-4.953.933,22
Ergebnis vor Steuern (EBT)	335.085,08	6.800.563,99
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-327.791,94	-58.006,59
Konzernergebnis	7.293,14	6.742.557,40
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,05	49,43
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,05	49,43

Gesamtergebnisrechnung 01.01. bis 30.09.2009

in EUR	01.01. – 30.09.2009	01.01. – 30.09.2008
Konzernergebnis	7.293,14	6.742.519,23
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen	-7.788.325,57	5.445.870,85
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei einer Absicherung von Zahlungsströmen		
Erfolgsneutrale Änderung	3.984.247,67	-1.352.183,76
Sonstiges Ergebnis in der Periode	-3.804.077,90	4.093.687,09
Konzerngesamtergebnis	-3.796.784,76	10.836.206,32

Gewinn- und Verlustrechnung drittes Quartal 2009

in EUR	01.07. – 30.09.2009	01.07. – 30.09.2008
Umsatzerlöse	13.263.324,84	15.156.603,72
Schiffsbetriebskosten	-4.339.441,64	-4.136.637,00
Schiffsbetriebsergebnis	8.923.883,20	11.019.966,72
Sonstige betriebliche Erträge	384.680,34	-181.789,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-792.832,02	-658.941,17
Reedereiergebnis	8.515.731,52	10.179.235,86
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.456.674,42	-3.667.475,13
Wertminderungen (Impairment)	0,00	0,00
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.059.057,10	6.511.760,73
Zinserträge	16.289,39	602.309,42
Zinsaufwendungen	-3.775.176,70	-3.223.394,59
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-699.830,21	3.890.675,56
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-46.608,25	-13.813,97
Konzernergebnis	-746.438,46	3.876.861,59
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-5,47	28,42
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-5,47	28,42

Gesamtergebnisrechnung drittes Quartal 2009

in EUR	01.07. – 30.09.2009	01.07. – 30.09.2008
Konzernergebnis	-746.438,46	3.876.823,42
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen	-5.314.159,74	11.970.847,18
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei einer Absicherung von Zahlungsströmen Erfolgsneutrale Änderung	-1.971.445,38	-4.150.513,87
Sonstiges Ergebnis in der Periode	-7.285.605,12	7.820.333,31
Konzerngesamtergebnis	-8.032.043,58	11.697.156,73

Bilanz

Aktiva

in EUR	30.09.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte	449.643.799,72	441.644.106,84
Immaterielle Vermögenswerte	5.272,20	1.770.320,49
Sachanlagen	449.638.527,52	439.862.288,42
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,00	11.497,93
Kurzfristige Vermögenswerte	24.744.021,59	25.432.424,14
Vorräte	1.724.930,56	1.668.788,95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.821.388,35	2.310.961,26
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	0,00	50.000,00
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.323,33	62.223,97
Sonstige Vermögenswerte	1.179.787,15	697.521,02
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,00	683,05
Sonstige übrige Vermögenswerte	1.179.787,15	696.837,97
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.013.592,20	20.642.928,94
Bilanzsumme	474.387.821,31	467.076.530,98

Passiva

in EUR	30.09.2009	31.12.2008
Eigenkapital	146.671.313,00	153.216.377,76
Gezeichnetes Kapital	136.414.000,00	136.414.000,00
Kapitalrücklage	9.771.884,55	9.771.884,55
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	11.237.807,65	13.958.794,51
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-10.752.379,20	-6.928.301,30
Langfristige Verbindlichkeiten	292.078.885,27	287.749.135,97
Finanzverbindlichkeiten	276.314.203,87	267.438.420,28
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	12.669.887,20	16.654.134,86
Kapitalanteile im Fremdbesitz	3.094.794,20	2.640.389,52
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	1.016.191,31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	35.637.623,04	26.111.017,25
Finanzverbindlichkeiten	32.902.186,58	23.340.278,12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.238.120,65	1.541.154,70
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	65.658,88	781.986,55
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	496.024,59	199.935,89
Sonstige Verbindlichkeiten	935.632,34	124.431,41
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	0,00	123.230,58
Bilanzsumme	474.387.821,31	467.076.530,98

Kapitalflussrechnung

in EUR	01.01 – 30.09.2009	01.01 – 30.09.2008
Konzernergebnis	7.293,14	6.742.557,40
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.583.458,81	16.656.388,52
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-52.243.514,98	-279.614.402,94
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	31.549.269,99	249.191.627,85
Zahlungsmittelwirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.110.786,18	-13.766.386,57
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.642.928,94	48.482.445,06
Wechselkursbedingte Änderungen	-518.550,56	1.772.748,79
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19.013.592,20	36.488.807,28

Entwicklung des Eigenkapitals

in EUR	Bezahltes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Konzern- Eigen- kapital	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Gesamt Konzern- Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage		Zeitwert- änderung von Deri- vaten in Cash flow hedges	Aus- gleichs- posten aus der Umrech- nung von Fremd- währungs- abschlüs- sen	Kumu- liertes sonstiges Konzern- ergebnis	
Stand							
01.01.2008	136.414.000,00	9.771.884,55	4.481.240,46	-435,58	466.188,46	465.752,88	151.132.877,89
Konzerngesamt- ergebnis	0,00	0,00	6.742.519,23	-1.352.183,76	5.445.870,85	4.093.687,09	10.836.206,32
Stand							
30.09.2008	136.414.000,00	9.771.884,55	11.223.759,69	-1.352.619,34	5.912.059,31	4.559.439,97	161.969.084,21
Stand							
01.01.2009	136.414.000,00	9.771.884,55	13.958.794,51	-16.072.300,88	9.143.999,58	-6.928.301,30	153.216.377,76
Konzerngesamt- ergebnis	0,00	0,00	7.293,14	3.984.247,67	-7.788.325,57	-3.804.077,90	-3.796.784,76
Dividenden- ausschüttung	0,00	0,00	-2.728.280,00	0,00	0,00	0,00	-2.728.280,00
Stand							
30.09.2009	136.414.000,00	9.771.884,55	11.237.807,65	-12.088.053,21	1.355.674,01	-10.732.379,20	146.691.313,00

Ausblick

Das Jahr 2009 und auch das kommende Geschäftsjahr 2010 werden voraussichtlich noch von den Auswirkungen der Banken- und Weltwirtschaftskrise geprägt sein. Für das Jahr 2010 prognostiziert der IWF wieder ein globales Wirtschaftswachstum von 3,1 %, welches in etwa der Wachstumsrate von 2008 entspricht. Auch für das Handelsvolumen wird ein Wachstum von 2,5 % vorausgesagt. Für den Containerverkehr ist ein Zuwachs zwischen 5 % und 7 % eine realistische Einschätzung.

Auf der Basis dieses positiven Konjunkturausblicks rechnen wir ab dem Jahr 2011 mit einer Normalisierung des Containerschiffmarktes. Der Grund für die zeitlich nachlaufende Erholung liegt in der noch bestehenden Überkapazität an Tonnage. Allerdings könnten sich diese Überkapazitäten schneller verringern, wenn die Verschrottung von älteren Schiffen noch attraktiver wird, weitere Verschiebungen und Stornierungen bei Neubauten erfolgen oder Bauaufträge für Containerschiffe in Aufträge für Tanker oder Bulker gewandelt werden.

Außerdem ist das Tonnagewachstum in den Schiffssegmenten der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, welche aufgrund der Beschäftigung in Einnahmepools Marktschwankungen unterliegen, d.h. in der 2.500 TEU und der 3.100 TEU Klasse, deutlich geringer. Schätzungen gehen hier von 1,7 % bzw. 3,4 % p.a. für die Jahre 2009 bis 2011 aus. Die hohe Steigerungsrate der Gesamtcontainertonnage ist vor allem auf Schiffe jenseits der 4.000 TEU Klasse zurückzuführen, welche nur bedingt in Konkurrenz zu den kleineren Schiffen fahren können.

Trotz der im jetzigen Marktumfeld erzielbaren niedrigen Charterraten, werden aktuell die meisten neuen Charterverträge im unterjährigen Bereich abgeschlossen. Die Unsicherheit bei den Charterern über den zukünftigen Bedarf an Tonnage überwiegt bei der Entscheidung, von den aktuellen Konditionen längerfristig zu profitieren oder bei den Kapazitäten flexibel zu bleiben. Für die Vercharterer bedeutet das eine weiterhin volatile und gegebenenfalls sinkende Auslastung der Flotte. Aus Sicht der Schiffseigner, wie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG, ist positiv zu bewerten, dass die extrem niedrigen Raten das Ergebnis voraussichtlich nur für eine begrenzte Zeit beeinflussen. Sobald der Markt wieder anzieht, kann auch zeitnah von den steigenden Charterraten profitiert werden.

Da die Poolerlöse der Entwicklung am Spotmarkt zeitlich verzögert folgen, rechnet die HCI HAMMONIA SHIPPING AG damit, dass der Einnahmetiefpunkt im Jahr 2010 erreicht wird. Ein weiterer Rückgang im Jahr 2010 wird jedoch nicht in derselben Größenordnung stattfinden, wie er momentan am Chartermarkt zu beobachten ist. Der diversifizierte Pool von Charterverträgen sorgt für eine Reduzierung der Volatilität und dämpft somit den Rückgang der Charterraten. Die Einnahmen aus den langjährigen Charterverträgen mit A.P. Moeller-Maersk werden auch zukünftig für Stabilität sorgen. Somit ist die HCI HAMMONIA SHIPPING AG gut aufgestellt, die Krise ohne nachhaltigen Schaden zu überwinden und an einer Erholung zu partizipieren.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die HCI HAMMONIA SHIPPING AG auf Basis der dargestellten Markteinschätzungen einen Umsatz von rund 63 Mio. EUR. Abzüglich der budgetierten Kosten, Abschreibungen, Zinsen und Steuern für das vierte Quartal rechnen wir mit einem negativen Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2009 im niedrigen einstelligen Mio. EUR-Bereich. Hierin berücksichtigt sind die Wertminderungen (Impairments), welche im zweiten Quartal 2009 in Höhe von insgesamt 2,4 Mio. EUR gebildet worden sind. Dabei entfielen 1,8 Mio. EUR auf die außerordentlichen Wertminderungen der Schiffe MS „WESTPHALIA“ und MS „SAXONIA“. Die restlichen Wertminderungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR wurden im Zusammenhang mit gestundeten Charterverbindlichkeiten vorge-

nommen. Beide Wertberichtigungen erfolgten aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht. Die Höhe der Wertberichtigung wird im Zuge der Aufstellung des Konzernjahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 überprüft. Im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs wird die HCI HAMMONIA SHIPPING AG voraussichtlich ein positives Ergebnis erzielen.

Auch wenn die momentane Situation nicht befriedigend ist, so kann zumindest davon ausgegangen werden, dass die Talsohle nahezu erreicht ist. Mit der Erholung der Weltwirtschaft und des Handels im kommenden Jahr wird sich auch die Lage des Chartermarktes entspannen. Wenn sich zusätzlich die Schere zwischen Angebot und Nachfrage an Transportkapazität zu schließen beginnt, kann spätestens im Jahr 2011 mit einer nachhaltigen Erholung der Charraten auf ein auskömmliches Niveau gerechnet werden.

Aktie

Die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG konnte sich der generellen Entwicklung an den Aktienmärkten nicht entziehen und notierte am 30. September 2009 mit einem Abschlag von 38 % auf die Erstnotierung in Höhe von EUR 1.120,00 am 27. November 2007. Die Börsenumsätze waren in diesem Zeitraum sehr gering. Der DAX büsste in der gleichen Zeitspanne 25 % seines Wertes ein. Eine wichtige Benchmark, der Shiplnx (Index der weltweit 30 größten börsennotierten Unternehmen der maritimen Industrie), notierte 48 % schwächer.

Wir rechnen damit, dass eine Erholung der Containermärkte auch im Aktienkurs reflektiert wird.

WKN / ISIN	A0MPF5 / DE000A0MPF55
Börsenkürzel / Reuters / Bloomberg	HHX.HAM / HHX.DE / HHX: GR
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	136.414 Stück
Designated Sponsors	HSH Nordbank AG, Nord/LB
Aktienkurs: (01.01.2009 – 30.09.2009)	
Höchstkurs (20.01.2009)	985,00 EUR
Tiefstkurs (02.09.2009)	656,44 EUR
Schlusskurs (30.09.2009)	690,00 EUR
Marktkapitalisierung (30.09.2009)	94,13 Mio. EUR

HCI HAMMONIA SHIPPING AG

Bleichenbrücke 10

D-20354 Hamburg

Tel.: +49 40 88881-0

Fax: +49 40 88881-199

E-mail: kontakt@hci-hammonia-shipping.de

Internet: hci-hammonia-shipping.de

Impressum

Herausgeber · HCI HAMMONIA SHIPPING AG, Hamburg

Konzeption und Redaktion · PvF Investor Relations, Frankfurt am Main

Gestaltung · Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH, Frankfurt am Main

© HCI HAMMONIA SHIPPING AG, 2009